

Erledigt

[GELÖST] Nach Update auf High Sierra Boot nur via Auswahl (f12) möglich

Beitrag von „LordHelmchen“ vom 4. Mai 2018, 01:29

Hallo zusammen,

ich habe mich heute dazu durchgerungen, ein Update auf High Sierra (10.13.4) durchzuführen. Dazu habe ich bei meinem H77-DS3H mit dem HighSierra-Ozmosis von Griven die alte GT610 gegen eine GT710 getauscht und das funktionierte ooB.

Nach der Installation von OSX und den nötigen Kexten für Audio und Netzwerk funktioniert soweit alles - bis auf den Reboot: Wenn der Rechner neu startet, scheint das Ozmosis keine startbare Partition zu finden. Der Bildschirm bleibt schwarz.

Wenn ich ins Bootmenü gehe (F12), und die Partition mit OS X wähle, startet der Hackintosh problemlos, Gleiches gilt auch für den ersten Start nach einem NVRAM-Reset (CMD+Alt+P+R) - allerdings bleibt bereits der zweite Start wieder mit schwarzem Bildschirm hängen...

Das BIOS habe ich ach dem Flashen mit den "optimized defaults" bestückt, danach die nötigen Einstellungen vorgenommen und gespeichert. Wie gesagt: Funktioniert auch alles, nur, dass die bootbare Partition ohne manuellen Eingriff via F12 nicht erkannt wird.

Vielleicht hat jemand von euch 'ne Idee, wo mein Fehler liegt.

Danke im voraus

Beitrag von „crazycreator“ vom 4. Mai 2018, 05:12

Kann es sein das das Ozmosis Theme fehlt?

Beitrag von „McRudolfo“ vom 4. Mai 2018, 06:58

Velleicht hilft ja das Festlegen der Startpartition von macOS unter Systemeinstellungen-Startvolume

Beitrag von „al6042“ vom 4. Mai 2018, 07:03

Das ist ein bekanntes Thema mit Ozmosis in Verbindung zu High Sierra.

Das Problem liegt im APFS Container, der von Ozmosis nicht automatisch als Träger der System-Partition erkannt wird.

Während HFS+ vorher keine Schwierigkeiten hatte, muss die APFS-basierende Partition explizit bekannt gemacht werden.

[Kein Booteintrag mit Ozmosis](#)

Beitrag von „LordHelmchen“ vom 4. Mai 2018, 11:01

Hallo zusammen,

erstmal danke für die Anregungen!

crazycreator: Ich versteh nicht, was du meinst 😕

@MacRudolfo: Hab ich bereits versucht. Hat aber nichts gebracht. Ich hab im BIOS eingestellt, dass von der (neuen) OS X-Partition gebootet werden soll. Das Ergebnis: Nach dem Gigabyte Bootlogo wird der Bildschirm schwarz und nichts passiert (insbesondere wird das Apple-Logo nicht angezeigt). Einen Neustart kann man aber per Alt)-(Ctrl)-(Del) auslösen ...

Wenn ich dann beim Neustart (bei meinem BIOS mi F12) ins Bootmenü springe und die OS X-Partition auswähle, startet der Rechner brav mit High Sierra ...

al6042: Signore, isch 'Abe gar keine APFS-Partition 😊 Ich habe bei der Installation von

HighSierra die Bootpartition im HFS+-Format belassen. Und ich sehe im BIOS ja auch die (von mir "OS X" genannte) Bootpartition ja auch. Das interessante ist nur, dass Ozmosis von sich aus nicht "erkennt", dass s da eine Platte gibt, von der es starten könnte ... Oder hab ich nich aufmerksam genug gelesen?

Edit:

Mittlerweile funktioniert das Booten wie gewünscht bzw. erwartet. Falls mal jemand in ein ähnliches Problem läuft, hier meine Erkenntnisse und Lösung:

Grund war vermutlich eine weitere EFI-Partition auf einer zweiten (Daten-)Festplatte im Rechner.

Diese habe ich mit zunächst mit

Code

1. diskutil list

anzeigen lassen und danach mit

Code

1. eraseVolume "Free Space" ExEFI disk1s1

gelöscht (disk1s1 war das Volume bei mir - das muss natürlich nicht bei allen so sein ;-))

Der Vorteil dieses Vorgehens: Die übrigen Daten in anderen Partitionen auf der Platte bleiben unberührt - was mit bei 1,5TB vergleichsweise wichtig war.

Danach im BIOS nochmal die Bootreihenfolge festgelegt und gespeichert - und siehe da ...

Dafür gibt's jetzt ein interessantes neues Phänomen: Die USB-Ports an der Gehäusefront werden mit dem Starten von High Sierra abgeschaltet. Im BIOS tun sie noch ganz normal ihren Dienst (es hängt u.a. eine Tastatur dran) und mit dem Start von OS X werden die Ports deaktiviert. Andere dagegen laufen ...

Beitrag von „al6042“ vom 9. Mai 2018, 20:51

Das liegt sehr wahrscheinlich daran, dass der Patch für den AppleUSBXHCIPCI.kext unter 10.13.4 nicht mehr greift.

Ist in deinem Ozmosis auch der KernextPatcher integriert?

Wenn ja, kannst du in dessen KernextPatcher.plist folgenden Patch unter "KextsToPatch" hinzufügen:

Code

```
1. <dict>
2. <key>Comment</key>
3. <string>remove 15 port limit completely in AppleUSBXHCI</string>
4. <key>Disabled</key>
5. <false/>
6. <key>Find</key>
7. <data>
8. g32UDw+DlwQAAA==
9. </data>
10. <key>Name</key>
11. <string>AppleUSBXHCI</string>
12. <key>Replace</key>
13. <data>
14. g32UD5CQkjCQkA==
15. </data>
16. </dict>
```

Alles anzeigen

Wenn nicht, hilft hier nur die grobe Keule und du musst den Kext mit folgenden beiden Perl-Befehlen patchen:

remove 15 port limit completely in AppleUSBXHCI

Code

```
1. sudo perl -pi -e
   's|\x83\x7D\x94\x0F\x0F\x83\x97\x04\x00\x00|\x83\x7D\x94\x0F\x90\x90\x90\x90\x90\x90|g'
   /System/Library/Extensions/IOUSBHostFamily.kext/Contents/Plugins/AppleUSBXHCI.kext/Contents/MacO
2.
3.
4. sudo touch /System/Library/Extensions/
```

Beitrag von „mr.brown“ vom 26. Mai 2018, 00:05

Hallo zusammen,

ich möchte das Thema noch einmal aufgreifen, obwohl es schon als gelöst markiert ist, denn ich habe eigentlich das gleiche Problem, nur dass ich anstelle einer Daten Festplatte ein FusionDrive mit einer SSD und einer HDD erstellt habe.

Die Methode von der einen Platte die ungenutzte Efi zu killen hatte leider keinen Erfolg und die Lösung von Al6042 mit der Keule hat auch nicht geholfen.

Daher die Frage, ob es noch andere Lösungsansätze gibt!

Habe übrigens auch HFS+

Cheers